



+++ ACHTUNG: Die Lage ändert sich schnell. Praxen sollten sich deshalb auf unserer [Infoseite](#) informieren, die laufend aktualisiert wird. +++

Die fortschreitende Ausbreitung des Coronavirus in Berlin führt zu mehr Patienten, die mit Verdacht auf eine Infektion in die Praxis kommen bzw. kommen möchten. Gleichzeitig haben viele Praxen nicht die nötige Schutzausrüstung, um diese Patienten zu behandeln. Es bestehen folgende Möglichkeiten zur Behandlung dieser Patienten:

Telefonische Ausstellung von AU-Bescheinigungen

Patienten mit leichten Erkältungssymptomen und Patienten, die nach RKI-Kriterien zur Klasse 3 (siehe [Orientierungshilfe RKI](#)) gehören und ebenso leichte Erkältungssymptome zeigen, können nach telefonischer Konsultation mit ihrem Hausarzt eine Bescheinigung auf Arbeitsunfähigkeit bis maximal sieben Tage ausgestellt werden. Die KV Berlin empfiehlt dieses Vorgehen nur bei Patienten, die in der Praxis bekannt sind. Sollte es nicht möglich sein, dass ein gesunder Angehöriger die EGK zum Einlesen in die Praxis bringt, sollte das Ersatzverfahren angewendet werden. Bitte beachten: KBV und GKV-Spitzenverband haben sich auf die telefonische Ausstellung von AU-Bescheinigungen geeinigt. Die Vereinbarung gilt zunächst befristet bis zum 5. April 2020.

Abklärungsstellen an Berliner Krankenhäusern

Patienten, die nach RKI-Kriterien zur Klasse 3 (siehe [Orientierungshilfe RKI](#)) gehören und schwere Erkältungssymptome zeigen, können von Praxen auch an sechs Berliner Abklärungsstellen verwiesen werden. Der dort diensthabende Arzt entscheidet, ob auf eine Corona-Infektion getestet wird. Die Standorte:

DRK Kliniken Berlin Westend: Spandauer Damm 130, Haus 10, 14050 Berlin, Öffnungszeiten: ab 9 Uhr

Vivantes Klinikum Prenzlauer Berg: Zugang über Diesterwegstrasse, 10405 Berlin Prenzlauer Berg, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Bitte vor Besuch bei der Hotline 9028-2828 anrufen.

Vivantes Wenckebach-Klinikum: Zugang über Albrechtstraße, 12099 Berlin, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Bitte vor Besuch bei Hotline 9028-2828 anrufen.

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge: Herzbergstraße 79, 10365 Berlin, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr; Samstag und Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe: Kladower Damm 221, 14089 Berlin, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 20 Uhr, Bitte vor Besuch bei Klinik-Hotline 36501-7222 anrufen.

Charité Campus Virchow-Klinikum: Mittelallee 1, 13353 Berlin, Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 16 Uhr, Bitte vor Besuch bei Hotline 9028-2828 anrufen.

Fahrdienst im Rahmen der 116117

Immobilien Patienten mit sehr schweren Erkältungssymptomen, die RKI-Indikationskriterien 3 und 4 (siehe [Orientierungshilfe RKI](#)) erfüllen, können durch besonders ausgestattete Fahrzeuge im Rahmen des Fahrdienstes des ärztlichen Bereitschaftsdienstes angefahren werden. Die KV Berlin kooperiert hierzu mit der Berliner Feuerwehr. **Bitte beachten:** Praxen können Patienten, die die genannten Kriterien erfüllen, an die 116117 verweisen. Die Entscheidung, ob der Fahrdienst ausgelöst wird, trifft die Leitstelle.

Aktueller Stand bei der Beschaffung von Schutzausrüstung

Die KV Berlin arbeitet weiterhin mit Hochdruck daran, Berliner Praxen bei der Ausstattung mit Schutzkleidung zu unterstützen. Auch auf Landes- und Bundesebene wird derzeit an Lösungen gearbeitet. Eine neue Vereinbarung von KBV und GKV-Spitzenverband hat eine zentralisierte Beschaffung und Ausgabe von Schutzausrüstung beschlossen. Diese Ausstattung ist analog zum Sprechstundenbedarf abzuwickeln. Derzeit sind alle KVen gebeten worden, die Bedarfe abzuschätzen. Die KV Berlin ist hierfür im Austausch mit den grundversorgenden Berufsverbänden. Sobald die Ausrüstung beschafft wurde, wird die Ausgabe für Berlin zentralisiert über die KV erfolgen. Über die weitere Entwicklung wird die KV Berlin informieren.

Hinweise zur Abrechnung

Die KV Berlin erarbeitet Hinweise, wie Corona-Fälle und Leistungen gekennzeichnet und abgerechnet werden sollen. Solange beachten Praxen bitte weiterhin die Informationen auf der [Infoseite](#) und den vorangegangenen Sonderausgaben des Praxisinformationsdienstes.

Kommunikation mit der KV Berlin bei Fragen rund um das Coronavirus:

Für Praxen: Service Center Tel.: 030-31 003 999, E-Mail: service-center@kvberlin.de

Für Patienten: Hotline der Senatsverwaltung 030-90 28 28 28 und die 116117

Hinweis: Die blau hinterlegte Schrift (bzw. die blauen Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.

Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse kvbe@kvberlin.de. Über dieselbe E-Mail können Sie auch einfach Ihre Empfängeradresse ändern, ebenfalls formlos. Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Hrsg.: Dr. med. Margret Stennes (V. i. S. d. P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6 A, 14057 Berlin. Tel. 030 / 31003-0, www.kvberlin.de. Redaktion: Dörthe Arnold, Laura Vele – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31003-610. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel: 030 / 31003-999, Fax: 030 / 31003-900, E-Mail: service-center@kvberlin.de.